

„Stirb, Ungeheu'r!“ – *Die Zauberflöte* (W.A. Mozart)

DIE DREI DAMEN [di: draɪ 'da:mən]

Stirb, Ungeheu'r, durch unsre Macht!

[ʃtɪrp 'ʊngə,hɔɪr dʊɾç 'ʊnzrə maxt]

Triumph! Sie ist vollbracht, die Heldentat!

[tri'ʊmf zi: ɪst fɔl'braxt di: 'hɛldən,tɑ:t]

Er ist befreit durch unsres Armes Tapferkeit.

[e:ɪ ɪst bə'frait dʊɾç 'ʊnzrəs 'arməs 'tapfekart]

ERSTE DAME ['e:ɛstə 'da:mə]

Ein holder Jüngling, sanft und schön.

[aɪn 'hɔldə 'jʏŋlɪŋ zɑnft ʊnt ʃø:n]

ZWEITE DAME ['tsvaɪtə 'da:mə]

So schön, als ich noch nie geseh'n!

[zo: ʃø:n als ɪç nɔx ni: gə'ze:n]

DRITTE DAME ['dritə 'da:mə]

Ja, ja, gewiss! zum Malen schön!

[ja: ja: gə'vɪs tsum 'ma:lən ʃø:n]

DIE DREI DAMEN

Wü'd' ich mein Herz der Liebe weih'n,

[vʏɾd ɪç maɪn hɛrts de:ə 'li:bə vaɪn]

So müsst' es dieser Jüngling sein.

[zo: mʏst ɛs 'di:zə 'jʏŋlɪŋ zaɪn]

Lasst uns zu unsrer Fürstin eilen,

[last ʊns tsu: 'ʊnzrə 'fʏrstɪn 'aɪlən]

Ihr diese Nachricht zu erteilen.

[i:ə 'di:zə 'na:xɾɪçt tsu: ɛə'taɪlən]

Vielleicht dass dieser schöne Mann

[fi'laɪçt das 'di:zə 'ʃø:nə man]

Die vor'ge Ruh' ihr geben kann.

[di: 'fo:rgə ru: i:ə 'ge:bən kan]

ERSTE DAME

So geht und sagt es ihr, ich bleib' indessen hier.

[zo: ge:t unt za:kt ɛs i:ə ɪç blaɪb ɪn'dɛsən hi:ə]

ZWEITE DAME

Nein, nein, geht ihr nur hin, ich wache hier für ihn!

[naɪn naɪn ge:t i:ə nu:ə hɪn ɪç 'vaxə hi:ə fy:ə i:n]

DRITTE DAME

Nein, nein, das kann nicht sein! Ich schütze ihn allein.

[naɪn naɪn das kan nɪçt zəɪn ɪç 'ʃʏtsə i:n a'lain]

ERSTE DAME

Ich bleib' indessen hier!

[ɪç blaɪb ɪn'dɛsən hi:ə]

ZWEITE DAME

Ich wache hier für ihn!

[ɪç 'vaxə hi:ə fy:ə i:n]

DRITTE DAME

Ich schütze ihn allein,

[ɪç 'ʃʏtsə i:n a'lain]

ERSTE DAME

Ich bleibe,

[ɪç 'blaɪbə]

ZWEITE DAME

Ich wache

[ɪç 'vaxə]

DRITTE DAME

Ich schütze,

[ɪç 'ʃʏtsə]

DIE DREI DAMEN

Ich! Ich! Ich!

[ɪç]

Ich sollte fort? Ei, ei, wie fein!

[ɪç 'zɔltə fɔrt aɪ aɪ vi: faɪn]

Sie wären gern bei ihm allein,

[zi: 'vɛ:rən gɛən baɪ i:m a'lain]

Nein, nein, das kann nicht sein!
[nain nain das kan niçt ʒain]

Was wollte ich darum nicht geben,
[vas 'vɔltə iç 'da:ʁum niçt 'ge:bən]

Könnt' ich mit diesem Jüngling leben!
[kœnt iç mit 'di:zəm 'jʏŋlɪŋ 'le:bən]

Hätt' ich ihn doch so ganz allein!
[hɛt iç i:n dɔx ʒo: gants a'lain]

Doch keine geht, es kann nicht sein.
[dɔx 'kainə ge:t ɛs kan niçt ʒain]

Am besten ist es nun, ich geh'.
[am 'bɛstən ɪst ɛs nu:n iç ge:]

Du Jüngling schön und liebevoll,
[du: 'jʏŋlɪŋ 'ʃø:n ʊnt 'li:bəʋɔl]

Du trauter Jüngling, lebe wohl,
[du: 'traʊtə 'jʏŋlɪŋ 'le:bə vo:l]

Bis ich dich wieder seh'.
[bis iç diç 'vi:də ze:]